

Anlage 5

**DIE LINKE.**

Kreisverband Rheingau-Taunus

Kreistagsabgeordnete

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden Stolz  
Heimbacher Straße 7  
65307 Bad Schwalbach

15.12.2022

Sehr geehrter Herr Stolz,

bitte nehmen Sie folgenden Änderungsantrag zum TOP III.16 auf die Tagesordnung des  
Kreistags am 20.12.2022. Er ersetzt unseren Antrag vom 21.11.22.

Vielen Dank und freundliche Grüße



Benno Pörtner



Jasper Klos

Der Kreistag möge beschließen:

Der vom JSG übernommene Alternativantrag der CDU wird um folgenden Satz ergänzt:

Als Modell für solche neue Wohnformen soll auch das Leuchtturmprojekt „Anker“ in  
Schönebeck bei Magdeburg in die Prüfung einbezogen werden.

Begründung:

Das genannte Projekt sollte in jedem Fall in die Prüfung einbezogen werden, da es  
Vorbildcharakter hat.

# DIE LINKE.

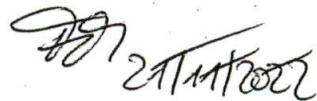
Kreisverband Rheingau-Taunus

Kreistagsabgeordnete

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden Stolz  
Heimbacher Straße 7  
65307 Bad Schwalbach

67/22

21.11.2022



Sehr geehrter Herr Stolz,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Kreistags am 20.12.2022.

Danke und freundliche Grüße



Benno Pörtner



Jasper Klos

Der Kreistag möge beschließen:

## **Geeignete Wohnungen für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Partner: innen**

Der Kreisausschuss wird gebeten entweder dafür Sorge zu tragen, dass der Kreis die Trägerschaft für einige neue Wohnungen für Menschen die an Demenz erkrankt sind und ihre Partner: innen übernimmt oder die KWB damit beauftragt wird solche Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Diese Wohnungen müssen barrierefrei sein. Zudem sollen sie in einer Umgebung liegen, die sowohl mit einem Rollator als auch mit einem Rollstuhl gut zu begehen ist. Als Vorbild für solche Wohnungen soll das Leuchtturmprojekt „Anker“ in Schönebeck bei Magdeburg genommen werden.

Begründung:

Der Bedarf für solche Wohnungen ist vorhanden und wird aufgrund der Zunahme von Menschen die an Demenz erkranken steigen. Durch die Schaffung solcher Wohnungen kann verhindert werden, dass an Demenz erkrankte in teure Pflegeheime müssen. Paare könnten zusammen bleiben und ein Partner kann sich um den anderen kümmern.